



Liebe Hundefreunde,

in der Gemeinde Lauchringen leben rund 7.500 Menschen, 280 Hunde, unzählige Katzen und Haustiere. Damit das Zusammenleben reibungslos verläuft, ist eine große Rücksichtnahme, aber auch Toleranz nötig.

Ganz speziell bitte ich die Hundehalterinnen und Hundehalter mit ihren Vierbeinern einen aktiven Beitrag zum guten Miteinander zu leisten. Die wichtigsten Verhaltensregeln dazu zeigt Ihnen dieser kleine Ratgeber.

Es ist mir ein wichtiges Anliegen, dass Lauchringen eine hundefreundliche Gemeinde bleibt. Eine Gemeinde, in der Menschen und Tiere friedlich zusammenleben.

Lassen Sie uns alle unseren Beitrag dazu leisten!
Viel Spaß allen Zwei- und Vierbeinern wünscht



Thomas Schäuble,
Bürgermeister

Hunde Anmeldung / Hundesteuer

Grundsätzlich ist jeder Hund bei Aufnahme in den Haushalt innerhalb eines Monats bei der Gemeinde Lauchringen anzumelden.

Die Anmeldung wird beim Bürgerservice im Rathaus Lauchringen entgegengenommen. Nach Entrichtung der Hundesteuer erhält der Hundehalter eine **Steuermarke, die gut sichtbar am Halsband des Tieres zu befestigen ist.**

Jeder Hund wird mit 1. des Folgemonats, in dem der Hund drei Monate alt geworden ist, steuerpflichtig.

Weiter Auskünfte über die Höhe der Steuersätze erteilen wir Ihnen gerne unter der Kontaktadresse des Rathauses auf der Rückseite oder im Internet unter www.lauchringen.de.

„Gassi gehen“ in Lauchringen

Bitte beachten Sie, wenn Sie mit Ihrem Hund „Gassi gehen“, dass Straßen, Gehwege, Spielplätze, öffentliche Anlagen und private Vorgärten, keine Plätze sind, um Ihren Hund dort sein „Geschäft“ verrichten zu lassen.

Sollte dies trotzdem einmal nicht zu vermeiden gewesen sein, dann entsorgen Sie die Hinterlassenschaften Ihres Vierbeiners bitte mittels der sogenannten Hundetüten. Diese können dann zum Beispiel in einem der zahlreichen öffentlichen Abfallbehälter entsorgt werden.

Die Probleme mit den Hundehaufen sind vielfältig: Hundekot auf den Sandhaufen der Kleinen, Slalomlaufen um die Häufchen auf den Gehwegen, stinkende kotverschmierte Schuhe – das alles möchte niemand. Bitte bedenken Sie auch, dass Hundekot auf



landwirtschaftlichen Grundstücken zur Verunreinigung des Erntegutes führen kann – und somit vielleicht auch in Ihrem Frühstücksbrötchen landet ...

Bitte bedenken Sie: als **Hundehalter** tragen Sie nicht nur die **Verantwortung** für eine artgerechte Haltung Ihres Tieres, sondern auch eine solche gegenüber Ihren Mitmenschen. Und diese danken es Ihnen und Ihrem Hund mit Toleranz.

Nicht alle Leute lieben Hunde

Sie haben einen Hund und sind begeistert von ihm. Er ist wohlgezogen und ein angenehmer Gefährte – ein wahres Muster-Exemplar von Hund. Dennoch gibt es Leute, die über ihn schimpfen oder ihm aus dem Weg gehen, wenn er zu nahe kommt. Weshalb? Bitte vergessen Sie nicht, dass es Leute gibt, die – begründet oder unbegründet – Angst vor Hunden haben.

Walker, Jogger oder Spaziergänger reagieren oft ängstlich oder nervös, da diese nicht abschätzen können, ob ein Tier gefährlich ist oder nicht.

Geben Sie solchen Personen keinen Grund, sich über Ihren Hund aufzuregen. Zeigen Sie ihnen durch Ihr vorbildliches Verhalten, dass ein friedliches Miteinander möglich ist. *Toleranz ist nicht nur ein schönes Wort, sondern auch eine echte Hilfe im Alltag.*